

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in	Peter Krieg
	Telefon (0202)	563 2617
	Fax (0202)	563 8137
	E-Mail	Hans-Peter.Krieg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.05.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/0565/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.05.2006	Schulausschuss	Entgegennahme o. B.
13.06.2006	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung
Wahl der Bezirksjugendräte 2007/2008		

Grund der Vorlage

Die Bezirksjugendräte und der Jugendrat Wuppertal wurden zuletzt 2004 für die Wahlperiode 2005/2006 gewählt. Nach der bestehenden Konzeption dauert die Wahlperiode zwei Jahre, so dass im November 2006 für die kommende Wahlperiode 2007/2008 neu gewählt werden muss.

Beschlussvorschlag

Der Neuwahl der Bezirksjugendräte wird auf der Basis der seit 2004 bestehenden Konzeption und der Wahlordnung zugestimmt.

Die Wahl findet in allen weiterführenden Schulen, in der Zeit vom 6. bis 10 November 2006, statt

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Für die Wahlperiode 2005/2006 waren die Bezirksjugendräte nach einer vom Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und Rat beschlossenen veränderten Konzeption (Drucksache VO/2810/04-1) gewählt worden. Erstmals waren aus den 10 Bezirken jeweils zwei Vertreter/innen in den neu gebildeten Jugendrat entsandt worden.

Vom 10. bis 16. Dezember 2004 wurde in allen weiterführenden Schulen gewählt.

Leider konnte nicht in allen Bezirken die insgesamt zur Verfügung stehenden 76 Sitze besetzt werden. Aufgrund der geringen Kandidatenzahl in vier Bezirken wurden insgesamt nur 64 Mitglieder gewählt. Vor allem in diesen Bezirken waren nach ca. 1,5 Jahren Mitglieder aus persönlichen Gründen ausgeschieden. Die verbliebenen aktiven Mitglieder führten ihre Treffen dann gemeinsam durch.

Dennoch haben die BJR in den Bezirken, als auch im Jugendrat einiges erreicht und vieles angestoßen und in Bewegung gesetzt.

Am Ende der Wahlperiode wurde unter den Bezirksjugendräten eine insgesamt positive Bilanz gezogen, aber auch die bestehende Konzeption kritisch diskutiert. In einem Workshop zur Vorbereitung der Neuwahlen, in mehreren Jugendratssitzungen und Vollversammlung wurde kontrovers über einen Vorschlag diskutiert, die Konzeption der Bezirksjugendräte zu ändern.

Das Ergebnis ist, dass es weiterhin bei der bestehenden Konzeption bleiben soll.

Kosten und Finanzierung

Mittel in Höhe von 20.010,- € für Betreuung, Schulung, Projekte und die Durchführung der Wahl stehen bei der Haushaltsstelle 4600 – 580.0000 für 2006 zur Verfügung